

Von Sonja Reichert

Rein zufällig war Bärbel Schröder vor einigen Jahren auf einem Flohmarkt der Gedichtband mit dem blumigen Titel „Mandolinen, Leierkastenmann und Kuckuck – Ein Liederbuch von Sehnsucht und Erfüllung“ aufgefallen. Sie kaufte das gute Stück aus dem Jahr 1921 für wenig Geld und freute sich über die herzerwärmenden Gedichte. Wenig später erfuhr sie, dass der Autor César Flaischlen einen direkten Bezug zu ihrem Wohnort hatte: Er wohnte mit seiner Frau die letzten zwei Jahre seines Lebens im Neuen Schloss von Ingelfingen. Damit war die Idee für einen Bildband mit ihren eigenen Fotos und den Gedichten Flaischlens geboren. In diesem Herbst ist es erschienen, just in dem Jahr, als sich der Todestag des Autors zum hundertsten Mal jährt.

Spaziergänge Seit Bärbel Schröder zehn Jahre alt war und von ihrem Vater eine Kamera geschenkt bekam, ist die heute 54-Jährige von der Möglichkeit fasziniert, Momente und Motive aus der Natur mit der Kamera festzuhalten. Kurz nach der Wende zog sie mit ihrer Familie von Berlin-Grünau im Bezirk Treptow-Köpenick in den Ingelfinger Teilort Criesbach. Am liebsten tigere sie frühmorgens durch die Weinberge, wo man die Ruhe und die vielfältige Landschaft des Kochertals genießen könne, berichtet die gelernte Krankenschwester.

In ihrem Bildband „Ein Spaziergang durch Ingelfingen und Criesbach“ hat sie viele dieser Momente in eindrucksvollen Aufnahmen festgehalten. Ganz besonders gelungen sind die Nahaufnahmen von Blüten und Blättern im Spiel der Jahreszeiten. Bärbel Schröder hat aber noch andere Talente: Sie malt leidenschaftlich gern Aquarelle und hat ihre Hohenloher Motive, die von Schöntal bis Schwäbisch Hall reichen, in kleinen Kalendern veröffentlicht.

Lyrik César Flaischlen (1864-1920) wurde in Stuttgart geboren und ist in Gundelsheim beerdigt. Verschiedentlich wurde er auch schon als „Popstar“ der Literatur bezeichnet. Er erreichte mit einigen Titeln hohe Auflagen. Bekannt ist vor allem der Liedtext „Hab' Sonne im Herzen, ob's stürmt oder schneit“, zu singen nach der Melodie „Der Mai ist gekommen“ von Justus Wilhelm Lyra. Neben den eher schwelgerischen Gedichten hat Flaischlen auch naturalistische Romane geschrieben, war Rezensent und Mitherausgeber der Literaturzeitschrift „Pan“ und hat durch seine Aphorismen und

Bärbel Schröder begutachtet in ihrem Criesbacher Arbeitszimmer ihren Bildband „Ein Spaziergang durch Ingelfingen und Criesbach mit Texten von César Flaischlen“.



Posthume Rückkehr ins Kochertal

HOHENLOHE Bildband mit Lyrik des vor 100 Jahren verstorbenen César Flaischlen erschienen

Epigramme einige Berühmtheit erlangt. In seinem autobiografischen Roman „Jost Seyfried“ experimentierte er auch in erzähltechnischer Hinsicht.

Als gebürtiger Schwabe war ihm die lyrische Qualität des schwäbischen Dialekts ein besonderes Anliegen, wie etwa an „Vom Haselnußroß“, e Zopfete Bloemen und Nüß“ aus dem Jahr 1892 zu sehen ist: „Weihnachte -jo! ... / ond ist man no so weit / en dr Fremde drussen, / ond ist man alleweil lustig gwä, / ond hot blos selten emol zruckdenkt / an sei Hoimet ...“.

Manche Zeitgenossen mögen vielleicht solche schwäbischen Gedichte kitschig finden und sich vom Dialekt abgrenzen. César Flaischlens Lyrik jedoch wurde im Ersten Weltkrieg in den Tornistern der Soldaten, die in den Schützengräben an der Westfront kämpften, zum Signal und ließ sie auf eine bessere Welt und ein Ende des Krieges hoffen. Über die Jahre im Ingelfinger



Sammler Karl-Heinz Salwig aus Untermünkeim interessiert sich für seine Geburtsstadt Ingelfingen und besitzt auch einiges über César Flaischlen. Fotos: Sonja Reichert

Schloss, als César Flaischlen gesundheitlich schon etwas angeschlagen war, schrieb seine Frau Dillie 1920 in ihrem Nachruf: „Der Brunnen im Schlosshof plätscherte,

die Rathausuhr schlug, still zog der Kocher seine Bahn, und die Sonne lachte... Oft wanderten wir auch im Mondschein am Kocher entlang, nach Criesbach zu.“

Buch

Bärbel Schröders Buch „Ein Spaziergang durch Ingelfingen und Criesbach“ ist im Selbstverlag erschienen und kann direkt bei der Autorin, Teichstrasse 38, 74653 Ingelfingen-Criesbach oder im Internet unter bb.schroeder@web.de für 20 Euro plus Porto bestellt werden. In Ingelfingen ist es auch im Schreibwarengeschäft Turber und bei der Winzergenossenschaft erhältlich. Den Erlös von Büchern und Kalendern spendet Bärbel Schröder für einen **guten Zweck**. Wer sich für den Autor César Flaischlen interessiert, findet online unter www.hab-sonne-im-herzen.de eine liebevoll gestaltete Website mit interessanten Einträgen. [sor](#)

Hundert Jahre später wandelt Bärbel Schröder auf den Spuren César Flaischlens durch Criesbach und Ingelfingen, fotografiert und malt.